

# Volksbegehren Neue Energie für Berlin – demokratisch, ökologisch, sozial

## Für die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung

Unterschriftsliste zum Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens

Die ausgefüllten Listen  
bitte spätestens bis  
zum 25.06. an die  
nebenstehende  
Adresse schicken!

Trägerin des Antrags:  
Berliner Energietisch  
c/o BürgerBegehren Klimaschutz e.V.  
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin  
Telefon: 030 – 24 35 78 03  
info@berliner-energietisch.net  
www.berliner-energietisch.net

### Wesentlicher Inhalt:

- Errichtung von Stadtwerken als Anstalt öffentlichen Rechts um Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen und Energieeinsparmöglichkeiten zu nutzen
  - Errichtung einer Netzgesellschaft als Anstalt öffentlichen Rechts mit dem Ziel die Stromnetze zum 01.01.2015 zu übernehmen
  - Entgegenwirken von Energiearmut
  - Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten durch Direktwahl des Verwaltungsrats, Initiativrecht und Versammlungen
- (Weitere Erläuterungen auf der Rückseite)

**Kostenschätzung der Trägerin (02/12):** Nach einem Gutachten im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen vom 8.9.11 wird der Ertragswert für das Stromnetz auf ca. 370 Mio. € geschätzt. Daraus ergibt sich ein Kaufpreis von etwa 400 Mio. €. Laut einem BGH-Urteil von 1999 ist der Sachzeitwert nur dann zulässig, wenn er den Ertragswert nicht erheblich übersteigt, in der Regel nicht mehr als 10%. Der Kaufpreis refinanziert sich langfristig über die sicheren Erlöse aus dem Netzbetrieb.

**Kostenschätzung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (02/12):** Es ist davon auszugehen, dass der Sachzeitwert des Netzes ca. 3 Mrd. Euro beträgt. Da Netzübernahmen jedoch üblicherweise zu Preisen unter dem Sachzeitwert erfolgen, kann der Wert des Netzes daher zwischen 2 und 3 Mrd. Euro geschätzt werden.

### Unterstützungsunterschrift

#### Wichtiger Hinweis:

Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung zum Abgeordnetenhaus von Berlin wahlberechtigt sind, d.h. alle Deutschen, die mindestens 18 Jahre alt, mindestens seit drei Monaten vor diesem Tag in Berlin mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Unleserliche, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, die die unterzeichnende Person nicht zweifelsfrei erkennen lassen, machen die Unterstützung ungültig. Das gleiche gilt bei Eintragungen, die einen Zusatz oder Vorbehalt enthalten. Diese Unterschriftsliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

### Ich unterstütze das Volksbegehren.

Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

1 Durch das Ankreuzen dieses Feldes willigen Sie ein, weitere Informationen zum Volksbegehren zu erhalten. Zu diesem Zweck verbleiben die Daten bis zum Abschluss des Volksbegehrens bei der Trägerin und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Nr.	Familienname, Vorname(n)	Geburtsdatum	Anschrift <small>Im Melderegister verzeichnete alleinige Wohnung oder Hauptwohnung in Berlin am Tage der Unterschrift</small>	Tag der Unterschrift	Unterschrift	Weiter informieren <sup>1</sup>	gültig*	ungültig*
1						<input type="checkbox"/>		
2						<input type="checkbox"/>		
3						<input type="checkbox"/>		
4						<input type="checkbox"/>		
5						<input type="checkbox"/>		

\* Nicht vom Unterzeichner oder von der Unterzeichnerin auszufüllen! **Amtliche Bescheinigung:** Bezirksamt \_\_\_\_\_ von Berlin – Bezirkswahlamt –

Der Unterzeichner/die Unterzeichnerin Nr.  ist nicht unterschriftsberechtigt, weil \_\_\_\_\_

Begründung in Kurzform

Dienstsiegel

Im Auftrag \_\_\_\_\_

## Sieben gute Gründe für eine kommunale Energieversorgung

- 1 Daseinsvorsorge gehört in öffentliche Hand**

Die Energieversorgung zählt zur Daseinsvorsorge der Bevölkerung. In der Hand großer Konzerne orientiert sich ihre Ausgestaltung mehr an deren Profitinteressen und weniger am Interesse der BerlinerInnen.
- 2 100 Prozent ökologische Energie**

Die Zeiten von Kohle und Atomstrom sind vorbei! Die Berliner Stadtwerke setzen auf dezentrale, erneuerbare Energieanlagen in der Region Berlin-Brandenburg. Ziel ist Berlin mit 100 Prozent echten Ökostrom zu versorgen.
- 3 Erwirtschaftetes Geld bleibt in Berlin**

Der Rückkauf der Netze lohnt sich! Berlin profitiert langfristig von den sicheren Einnahmen. Und das erwirtschaftete Geld bleibt in unserer Region, statt in die Konzernzentrale von Vattenfall zu fließen.
- 4 Energieversorgung demokratisch mitgestalten**

Die BürgerInnen Berlins sollen sich an der Gestaltung ihrer Energieversorgung beteiligen können. Neben der Direktwahl von Teilen des Verwaltungsrates sind weitgehende Mitbestimmungsrechte wie z.B. ein Initiativrecht vorgesehen.
- 5 Energieverbrauch senken**

Energieeinsparungen und -effizienz leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Berlineigene Stadtwerke unterstützen dies gezielt und sorgen so für eine niedrige Energierechnung.
- 6 Energiewende sozial gestalten**

Unsere Stadtwerke sorgen für eine sozialverträgliche Energiewende. Einkommensschwache Haushalte werden gezielt beraten sowie die Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte gefördert. Auch die energetische Gebäudesanierung muss sozialen Belangen genügen.
- 7 Transparenz statt Geheimverträge**

Für Stadtwerke und Netzgesellschaft gelten klare Transparenzvorgaben. Wichtige Unterlagen werden im Internet veröffentlicht. Alle erhalten Einblick in die Geschäftspolitik, so dass z.B. die Preisbildung von Stromtarifen nachvollziehbar wird.

Den Gesetzentwurf des Volksbegehrens und die Begründung sowie weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter [www.berliner-energetisch.net](http://www.berliner-energetisch.net).